## XI.

# Beitrag zur Flora der Insel Wollin.

Von **E. Holzfuß**, Stettin.

Die Insel Wollin gehört zu den pommerschen Gebieten, die in früherer Zeit vielfach von namhaften Botanikern besucht und durchforscht worden sind. Misdroys liebliche Lage lockte manchen Badegast an; von hier sind lohnende Ausflüge nach allen Richtungen leicht zu unternehmen. Die wechselnden Bodenarten und -formen bedingen einen reichhaltigen Pflanzenwuchs. 1848 botanisierte Rektor Heß, Stettin, in der Swinegegend, 1849 bei Misdroy und Lebbin und 51 mit Seehaus, Stettin, im Gebiet von Neuendorf, Misdroy und Lebbin. 1852 und 53 war Heß noch einmal in Neuendorf und durchstreifte dabei den Nordrand der Insel bis Dievenow. 1860 forschte Seehaus allein in dem Gebiete. Carl Bolle, Berlin, war 1849, 50 und 55 auf Wollin; die Swine- und Misdroyer Gegend kamen für ihn vornehmlich in Betracht. Die Gebrüder M. und P. Ascherson durchstreiften 1851 und 52 die Gegend; 1855 und 56 finden wir M. Ascherson botanisierend an der Swine, bei Misdroy, bei Liebeseele und am Vietziger See. Alex. Braun, Berlin, war im Spätsommer 1860 auf Wollin und besuchte die Teile am Vietziger See, dem Jordan- und Warnower See. Prof. Joh. Hanstein, Berlin, hielt sich 1860 in Berg-Dievenow auf; der nordöstliche Abschnitt der Insel verdankt ihm manche botanische Feststellung. Kantor Buchholz, Eberswalde, machte im Juli 1860 einen Streifzug durch Wollin.

Alle botanischen Funde der genannten Herren sind von Carl Lucas, der 1858—60 Lehrer in Warnow war und selbst eifrig botanisierte, zusammengestellt und im 2. Jahrgange der Verhandlungen des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg, 1860, auf Seite 25—68 veröffentlicht. Der erste Teil der wertvollen Arbeit schildert die topographischen Verhältnisse der Insel, während der zweite eine Aufzählung der gefundenen Pflanzen nebst den Fundorten enthält. Lucas selbst entdeckte unter anderem den Bastard zwischen *Dianthus carthusianorum* und *arenarius*, den Ascherson ihm zu Ehren mit dem Namen *Dianthus Lucae* belegte. — In späteren Jahren forschte Kreistierarzt Ruthe, Swinemünde, bei Misdroy, der an der eigenartigen Orchidee *Achroanthus monophyllos* mehrere Abänderungen feststellte. So fand er Exemplare mit 2 Blättern, die f. *diphyllos*, und 1 Exemplar mit 2 größeren, 1 kleineren und 6 hochblattartigen Blättern am Stengel, deren letztere im Blütenstande an Größe die Fruchtknoten überragen.

Auch Prof. Winkelmann, Stettin, war häufiger Gast auf Wollin und hatte manchen wertvollen Fund zu verzeichnen.

1919 war es mir vergönnt, die Hundstagsferien in Misdroy zu verleben. Auf fast täglichen Ausflügen gewann ich tieferen Einblick in die pflanzlichen Verhältnisse. Wenn ich in den folgenden Zeilen meine Beobachtungen mitteile, so bin ich mir bewußt, manches vorzubringen, was vor mir vielleicht schon von diesem oder jenem bemerkt worden war, andererseits aber habe ich neue Arten und Formen aufgefunden, die erst seit jener Zeit sich hier eingebürgert haben oder übersehen worden sind. Vor allem sind meine Beobachtungen über Rosen und Brombeeren auf Wollin als Neuheiten anzusprechen. Ich erwähne nicht die Fundstellen, die bereits in der Arbeit von Lucas angegeben sind. —

1. Auffallend ist der Reichtum an Orchideen, die sich, mit Ausnahme von *Goodyera repens*, einem typischen Kiefernbegleiter, in dem Strandzuge nördlich der Chaussee von Misdroy nach Neuendorf vorfinden. *Cephalanthera rubra* tritt hier häufig auf, eine Zierde des Waldes. Truppweise gesellt sich ihr bei die zierliche *Coralliorrhiza innata*; auch *Neottia nidus avis* ist nicht selten mit der f. *glandulosa*. Die sonst in Pommern seltene *Achroanthus monophyllos*, im allgemeinen ein Bewohner der Erlenbrücher und feuchten Moorwiesen, hat beim Baumfriedhofe auf Sandboden eine ihr zusagende Stelle gefunden. Häufig tritt auch an der Chaussee *Epipactis latifolia* var. *platyphyllos* auf. Von ihren Formen konnte ich feststellen als Neuheiten des Gebietes var. *orbicularis* und var. *dilatata*. *Epipactis atripurpurea*, mit dem feinen Vanilleduft, begleitet das ganze Strandgebiet. Im Chausseegraben sah ich einige Male **l. *viridiflora*** und 1 Expl. der sehr seltenen Form ***lutescens*** mit hellgelben Blüten. Am Kolzower See wächst häufig *Listera ovata*, unter ihr **f. *parvifolia***. Aus der Gräserfamilie seien als Besonderheiten des Waldgürtels erwähnt, daß *Brachypodium silvaticum* häufig auftritt, ebenso *Melica nutans*, während *Melica uniflora* in größerer Menge erst im Lebbiner Gebiet in Gemeinschaft mit dem Kreuzblütler *Dentaria bulbifera* vorhanden ist. *Festuca ovina* in der Rasse *duriuscula* ist eine häufige Erscheinung. Neu festgestellt wurde von mir ihre Varietät ***trachyphylla*** im ganzen Strandzuge und bei Laatzig nebst ihrer **f. *pubescens***, am schönsten bei der Laatziger Ablege. Eigentümlich ist die Erscheinung, daß *trachyphylla*, namentlich am Gosanberge, häufig blau bereifte Blätter zeigt. *Calamagrostis epigeios* **f. *flavescens*** findet sich in schönster Ausbildung am Kolzower See, *Cal. lanceolata* **f. *pallescens*** am Jordan-See. Am Abhange des Gosanberges wächst in einigen Exemplaren *Cystopteris fragilis* var. *anthriscifolia*. ***Arctostaphylos uva ursi*** kommt an einer Stelle im Kiefernwalde

vor oberhalb des Bahnhofes. Lucas erwähnt die Pflanze nicht. Im Walde am Wege nach Warnow nicht selten *Lathyrus montanus* **var. *tenuifolius.*** *Silene otites* ist auf Wollin nicht selten im Kiefernwalde bei Neuendorf, dem Waldrande bei Misdroy, Vietzig und Lebbin. Als Neuheit für die Insel konnte ich bei Vietzig feststellen ***Silene chlorantha.*** *Viola arenaria* wächst zusammen mit *Pulsatilla pratensis* im Kiefernwalde bei Neuendorf.

2. Die Flora der Wegeränder und Chausseen setzt sich zusammen aus *Festuca arundinacea,* die reichlich vorhanden ist, *Viola arenaria,* zerstreut zwischen Misdroy und Neuendorf, *Reseda lutea* und *luteola* bei Kalkofen, *Sedum spurium* in Kalkofen — *Sedum album* ist verwildert am Waldrande oberhalb der Misdroyer Kirche —, *Lotus corniculatus* var. *tenuifolius,* reichlich zwischen dem Jordan-See und Neuendorf, *Euphrasia stricta* bei Misdroy, Laatzig und Vietzig, *Euphrasia curta* bei Vietzig und *Euphrasia stricta* var. ***brevipila*** in wenigen Exemplaren am Chausseerande zwischen Misdroy und Laatzig. Diese seltene Form ist ebenfalls neu für die Insel. Verwildert findet sich in geringer Anzahl *Digitalis purpurea* am Waldrande an der Chaussee vor Laatzig. *Veronica opaca* stand an der Chaussee bei Kalkofen, *Veron. Tournefortii* vor Wollin.

3. Besonders reich an eingebürgerten Pflanzen ist die Bahnstrecke. *Bromus inermis* an der Bahn bei Misdroy sah ich nur an dieser Stelle. *Corispermum hyssopifolium* findet sich auf den Bahnhöfen Rehberg, Warnow und Misdroy. An letzterer Stelle wucherte die Pflanze in Menge auf einem unbestellten Acker und zwischen Kartoffeln oberhalb des Bahnhofes. Nicht weit davon bildet an einem Ackerrain ***Polygonum cuspidatum*** dichte Gebüsche. *Sisymbrium sinapistrum* hat sich bei Misdroy an mehreren Stellen angesiedelt; auch bei Lebbin ist sie bereits vorhanden. Ebenso fehlt bei Misdroy und Ostswine auch nicht mehr *Diplotaxis muralis,* zu dem sich an letzterer Örtlichkeit *D. tenuifolia* gesellt. ***Lepidium apetalum*** hat sich auf den Bahnhöfen Ostswine, Misdroy, Warnow und Rehberg eingefunden. Am tiefen Bahneinschnitt bei Misdroy ist *Saxifraga tridactylites* vorhanden, die von Lucas nur von den Mokratzer Bergen angegeben ist. ***Potentilla canescens,*** am hohen Bahndamm bei Misdroy, ist ebenfalls eine Neuheit für Wollin. Eine Zierde in der Blütezeit stellt *Lupinus polyphyllus* am Bahndamm bei Misdroy dar. *Geranium dissectum* und *columbinum* wachsen am tiefen Bahneinschnitt bei Misdroy. Am Bahnhofe Misdroy und auf dem angrenzenden Friedhofe steht in ziemlicher Anzahl ***Collomia grandiflora,*** die zum ersten Male in Pommern gefunden worden ist. *Verbascum thapsiforme* und *phlomoides* sind bei Misdroy gleichfalls vertreten. *Linaria*

*minor* stellte ich fest bei Warnow; ***Linaria striata,*** an der Bahn zwischen Plötzin und Wollin in größerer Anzahl vorhanden, dürfte hier als Neuheit eine bleibende Stätte gefunden haben. In ihrer Gesellschaft wuchs *Lactuca scariola.* Nach Lucas ist *Plantago arenaria* nur bei Kolzow vorhanden; die Pflanze findet sich jetzt auch bei Misdroy. *Plantago media* wird von Lucas nicht angeführt; bei Warnow bei der Oberförsterei bemerkte ich von ihr 2 Exemplare, mehrere am Bahnkörper bei Misdroy. Am tiefen Bahneinschnitt bei Misdroy ist nicht selten *Filago germanica* und zerstreut gegenüber auf dem Wege am Waldrande. An der Bahn im Gestell 81 bedeckt *Linnaea borealis* eine ziemlich große Fläche.

4. Von den Wiesen und Moorflächen wurden besucht die Gebiete bei Liebeseele, Ostswine, Gr.-Mokratz und der Roof. Außer den gewöhnlichen Erscheinungen der Strandflora sind hier bemerkenswert *Thrincia hirta* bei Ostswine und dem Roof, *Lotus corniculatus* var. *tenuifolius,* Ostswine, daselbst auch *Scirpus uniglumis* und *Samulus Valerandi, Oenanthe fistulosa* bei Liebeseele und auf dem Roof, *Festuca distans,* Roof, *Sonchus arvensis* var. *uliginosus, Sparganium minimum* var. *ratis,* Mokratz, und bei Liebeseele ***Amelanchier vulgaris*** in meterhohen, reichfruchtenden Sträuchern. *Cerastium caespitosum* var. *hirsutum* und ***Potentilla procumbens*** × ***silvestris*** **f.** ***superprocumbens*** nahm ich vom Mokratzer Moor mit. Die Gräben bei Liebeseele waren bedeckt mit *Lemna gibba,* und im anstoßenden Sommergetreide war zahlreich vorhanden *Panicum crus galli* **var.** ***longisetum.*** Reich an *Epilobien* ist die Wiese an der Chaussee nach Laatzig; dort wachsen *E. parviflorum, roseum, obscurum* und *palustre.* Hier stellten Römer und ich fest ***E. parviflorum*** × ***palustre, parviflorum*** × ***obscurum, obscurum*** × ***palustre*** und ***obscurum*** × ***roseum.***

5. Auch die Flora der Ortschaften bot manches Bemerkenswerte. 1859 war *Senecio vernalis* nach Lucas noch selten, 1860 schon häufig im östlichen Gebiet und bereits gemein am Neuendorfer Krebs-See. *Galinsoga parviflora* fehlte noch, ist jetzt aber an vielen Stellen ein lästiges Unkraut. *Xanthium italicum* wuchert bei Lebbin in großen Mengen, während *Amaranthus retroflexus* weniger häufig bei Lebbin, Vietzig und Laatzig vorkommt; *Amaranthus lividus* Rasse *ascendens* wurde nur in Wollin bemerkt, *Festuca distans* nahm ich ebenfalls von dort mit. In Misdroy wächst an einer Gartenmauer in der Waldstraße *Linaria cymbalaria* und in einem wenig gepflegten Garten ***Silene conica*** reichlich. Auf dem Rasen an der Strandpromenade haben sich ***Geranium pyrenaicum*** und ***Potentilla recta*** **var.** ***sulphurea*** angesiedelt. In den Kreidegruben bei Kalkofen wachsen *Dactylis glomerata* var. *abbreviata, Epilobium adnatum* und *Hieracium florentinum.* Interessant sind die

Abhänge zwischen Wollmirstädt und Kolzow. Hier wurden beobachtet *Campanula persicifolia, rapunculoides* und *trachelium* in Mengen, *Lupinus polyphyllus* an einer Stelle, *Betonica officinalis, Clinopodium vulgare, Origanum vulgare, Agrimonia odorata* und *Listera ovata.* Ebenso war hier die Rosen- und Brombeerflora reichlich vertreten. Vom Galgenberge bei Wollin wurden notiert *Pulsatilla pratensis, Silene otites, Veronica spicata* und *Phleum Boehmeri.*

***Lappa officinalis* × *tomentosa*** von Mokratz dürfte ebenfalls eine Neuheit des Gebietes sein.

Bezüglich der Rosenflora ist die Insel hinsichtlich des Individuenreichtums im Vergleich mit anderen Gebieten als arm zu bezeichnen. Selten sah ich Abhänge oder Wegränder reichlicher mit Sträuchern bewachsen; aber der Formenreichtum ist trotzdem nicht zurückstehend. *Rosa elliptica* tritt auf im Kiefernwalde bei Neuendorf unweit des Kiekturmes in wenigen Exemplaren und am Hohlwege östlich des Neuendorfer Sees. *R. tomentosa* ssp. *scabriuscula* var. *cristata* nahestehend am Wiesewege nach Liebeseele, var. *cuspidatoides* bei Wollmirstädt. Von *Rosa canina* wurden aus der Gruppe der Uniserratae beobachtet var. *oxyphylla* am nächsten stehend von Ostswine; var. *glaucescens* vom Moor bei Liebeseele; daselbst auch in schöner Ausbildung ihre f. *Desvauxii.* Von den Transitoriae bemerkte ich var. *frondosa* bei Ostswine und var. *sphaerica* (am nächsten stehend) auf dem Misdroyer Friedhofe. Die Biserratae sind vertreten durch var. *eriostyla* bei Ostswine, var. *squarrosa* bei Ostswine häufiger, var. *biserrata* (am nächsten) bei Ostswine und Kalkofen, var. *fissidens* bei Ostswine und var. *sphaeroidea* auf dem Friedhofe Misdroy. *Rosa dumetorum* zeigt sich in var. *urbica* f. *semiglabra* an der Bahn bei Misdroy und Wollin, var. *urbicoides* (am nächsten) am Moor bei Liebeseele und var. *uncinelloides* bei Wollin. Zur var. *palatina* scheint mir die Form zu gehören, die ich bei Neuendorf am Hohlwege und am Abhange bei Wollmirstädt sammelte. *Rosa glauca* var. *diodus* am nächsten stehend sah ich bei Misdroy an einigen Stellen nebst var. *glandulifera* auf dem Friedhofe und in der Karlstraße. Seltener ist *Rosa coriifolia*; sie fiel mir nur auf am Waldrande bei Liebeseele, die annähernd die Varietät *oblonga* darstellt. Häufiger wieder ist die nach Borsdorfer Äpfeln duftende Weinrose, *Rosa rubiginosa,* deren Formen *comosa* bei Ostswine, var. *umbellata* von Ostswine nebst f. *echinocarpa* von Warnow mitgenommen wurden. Auf dem Misdroyer Friedhofe tritt verwildert auf *Rosa pimpinellifolia.*

Auch die Brombeeren sind auf der Insel nicht so zahlreich wie in vielen anderen Gegenden Pommerns. *Rubus saxatilis* ist stellenweise verbreitet. *R. suberectus* und *plicatus* sind häufige Erscheinungen, *R. opacus* wächst am Waldrande nach Liebeseele,

*R. villicaulis* sah ich bei Misdroy, Laatzig, Neuendorf, Wollmirstädt und Kolzow und *R. Sprengelii* an den meisten Örtlichkeiten. *R. pyramidalis* tritt in größeren Beständen bei Misdroy und Warnow auf, während *R. radula* wieder häufiger ist, ebenso *Bellardii*. *R. Sprengelii* × *caesius* zeigte sich bei Misdroy an mehreren Stellen und bei Neuendorf. *R. Gothicus* ist fast überall vorhanden. Erfreulich ist das Auftreten von *R. Lidforssii* bei Misdroy und Liebeseele, von *R. fissus* und *serrulatus* zwischen Misdroy und Liebeseele.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen und Berichte der Pommerschen Naturforschenden Gesellschaft Stettin = Dohrniana

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Holzfuß Ernst

Artikel/Article: Beitrag zur Flora der Insel Wollin 82-87